

TEIL 2: EIN WERT_VOLLES LEBEN

Wie schaust du auf dich und dein Leben? Kannst du selbstbewusst und aufrecht durchs Leben gehen – auch wenn nicht alles ideal verläuft?

Wir sind es gewohnt, unseren Wert aus Erfahrungen wie Annahme, Anerkennung und Erfolg zu ziehen. Doch was geschieht, wenn diese Dinge ausbleiben und wir scheitern, versagen oder nicht gesehen werden?

Paulus schreibt den Christen in Kolossä eine Antwort, die das neue Leben in der Verbindung mit Jesus beschreibt. Demnach darf unser Leben gefüllt werden mit der Fülle Gottes. Und wo die Fülle Gottes ist, da sind Dinge vollkommen – Liebe, Freunde, Glück, Frieden. Diese Dinge will Gott von sich in unser Leben ausgießen. Dazu hat uns Jesus befreit, als er am Kreuz starb und mit seinem Leben für unseres bezahlte. Kann ein Leben einen größeren Wert beigemessen bekommen?

Es ist wie mit einem 50€ Schein. Nur weil er zerknickt, zertrampelt und dreckig ist, hat er nichts an Wert verloren. Wenn man auf dir herumtrampelt oder du durch Dreck hindurch musstest, ändert das nichts an deinem Wert. Durch Jesus und die Verbindung zu ihm, bist du VOLLer Wert.

Der Wert deines Lebens steckt nicht in dem, was du getan hast oder gerade tust oder noch tun wirst. Dein Wert ist bestimmt durch das was Jesus getan hat und was du ihn in deinem Leben noch tun lässt!

Wir wünschen uns, dass wir in unserem Leben immer alles verstehen, kontrollieren und lösen können. Ansonsten sind wir schlecht – z.B. schlechte Eltern, schlechte Leiter, schlechte Freunde usw.. Doch das Leben bringt uns immer wieder an Punkte, an denen wir feststellen müssen, dass wir nicht alles verstehen werden und logisch erklären können. Wir können längst nicht alles kontrollieren und können genauso wenig alles wieder gerade rücken. Daraus resultiert dann oft das Gefühl von Unsicherheit, Machtlosigkeit und Bedeutungslosigkeit.

Paulus erinnert dich: Denk daran, was Jesus in dich hineinlegen will und zu welchem Leben er dich befreit hat: Gottes Fülle in deinem Leben! So findest du in Sprüche 3,5-6 die entsprechenden Reaktionen auf deine Wünsche und Gefühle:

- Wenn du nicht verstehst: lass los und gib dich Gott hin!
- Wenn du nicht kontrollieren kannst: vertraue, dass Gott es kann und er dich auffängt!
- Wenn du keinen Weg siehst, schau auf und lass ihn dir von Gott zeigen!

TEXTSTELLEN

Kolosser 2, 9-10.13

Sprüche 3, 5-6

HERZENSMENSCH FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE

TERMINE

So 22.08. | 10:30 Uhr
OpenAir-Gottesdienst mit
Kindersegnung – alle Infos
und Anmeldung auf
www.ruhrkirche.com

So 22.08. | 19:30 Uhr
Gemeindestunde via Zoom
Meeting-ID: 5830058300
Passwort: jesus

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Würdest du als Kind z.B. im Sportunterricht schon mal als letztes gewählt? Welche ähnlichen Erfahrungen kennst du?

1. In welchem Bereich deines Lebens empfindest du aktuell Leere, Unzufriedenheit oder Minderwert?
2. Lies Kolosser 2, 9-10: Was würdest du mit der Fülle Gottes in Verbindung bringen und könnte sie eine Antwort auf die von dir empfundene Leere, Unzufriedenheit oder Minderwert sein?
3. Auf einer Skala von 1-10: Wie sehr würdest du dich als Kontrollmensch bezeichnen? Wann würdest du sagen, ist der Wunsch nach Kontrolle nicht mehr hilfreich?
4. Lies Sprüche 3, 5-6. Wieso ist dies keine Aufforderung zur Lebensaufgabe, sondern zur Lebensübergabe? Worin liegt der Unterschied?